

Die Schultafel war gedeckt

Gymnasiasten luden Bargteheider Senioren zu Kaffee und Kuchen ein.

15.12.2014 20:10 Uhr



Schülersprecherin Carlotta Badur serviert Lisa Wolski und Karl-Heinz Werthwein, der genießerisch die Augen schließt, Kuchen.

© ba

Bargteheide. Zwei Plätzchen gab es mindestens für die Gäste, eines zum Sitzen und eines zum Essen: Am Kopernikus Gymnasium Bargteheide (KGB) ist es Tradition, dass Oberstufenschüler jedes Jahr in der Adventszeit Senioren zu Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Programm einladen. Gestern war es wieder soweit, 33 Gäste waren der Einladung gefolgt.

„Wir wollen versuchen, älteren Menschen mit der Aktion die Vorweihnachtszeit zu versüßen“, erklärt Schülersprecherin Carlotta Badur. „Zusammen mit weiteren fünf Schülern aus der SV haben wir in den Klassen Kuchenspenden und Kaffee eingeworben.“ Die wurden zusammen mit guter Unterhaltung serviert, denn auf der Bühne gibt es immer Musikvorträge oder mal eine Weihnachtsgeschichte. „Wir wollen die Verbindung zu älteren Bürgern halten und zeigen, dass wir uns engagieren“, so Carlotta weiter.

„Ich mache das jedes Mal mit“, erklärt Lisa Wolski, die gemeinsam mit Karl-Heinz Werthwein an der Tafel Platz genommen hat. „Das ist immer schön, man hat Gesellschaft, Kaffee und Kuchen, und dazu gibt es eine Geschichte oder wir singen gemeinsam. Die Schüler machen das gut.“ Früher, sagt Lisa Wolski, sei es umgekehrt gewesen. „Als meine Kinder hier zur Schule gegangen sind, habe ich den Kuchen für die Schule gebacken.“ Auch Bürgermeister Dr. Henning Görtz blickte auf seine Schulzeit am KGB zurück. „Ich bin 1977 hier eingeschult worden, da gab es die Tradition auch schon“, sagte Görtz. „Vor 30 Jahren habe ich den Kaffee mit ausgeschenkt.“ Er freute sich, dass sich der Brauch bis heute erhalten hat.

Nur einmal seien die Tassen leer geblieben, weiß Schulleiterin Brigitte Menell zu berichten, und zwar im letzten Jahr. „Da hatten wir schon Kaffee und Kuchen da, aber dann ist wegen des Sturms der Unterricht ausgefallen.“ Den Kuchen haben dann am nächsten Tag die Schüler gegessen.

Albrod

B.